

Musikfreunde dürfen gespannt sein

Fünf Bands rocken Jugendheim St. Josef

HERVEST. Nach dem erfolgreichen Konzertauftritt „Kellerpunk“ Anfang Februar steht diesen Freitag, 4. April, ab 20 Uhr das nächste Konzert im Hervester Jugendheim, Josefstraße 1, an. Dieses Mal unter dem Titel „Rock im Keller“.

Den Anfang wird die Band „VII Arc“ aus Essen machen. Die drei Musiker Kay, Fu und Bena, die seit Anfang 2013 gemeinsam Musik spielen, haben eine Affinität zum Rock und zur japanischen Kultur.

Als nächstes wird die Power-Grunge-Band „Shot to Nothing“ aus Marl die Bühne betreten. Stephan, Basti, Christian und Andi, die sich in keine Schublade stecken lassen wollen, bestehen darauf, weder Mainstream-Hardcore noch Pop zu machen.

Die dritte Band des Abends „Black Fire“ dürfte einigen Dorstenern mittlerweile ein Begriff sein. Die noch jungen

Musiker Arno, Lea, Philip, Tom und Jannik konnten als Vorband von Adam Bomb oder beim Dorstival überzeugen.

Zur bereits fortgeschrittenen Stunde werden „Plain Cooking“ aus Haltern auftreten. Die drei Gewinner des Jugendkultur-Förderpreises 2010 Moritz, Jonas und Robin machen eine Mischung aus Crossover, Rock und Pop, tourten bereits durch Portugal und gaben die Vorband für die Powermetalband „Rage“ ab. Als letzte Band des Abends werden „Mohito Royal“ dem Publikum noch einmal richtig einheizen. Die ebenfalls aus Haltern stammenden Mathias, Andre, Stefan und Markus servieren seit 2006 handgemachten, königlichen Minirock.

Der Eintritt kostet 5 Euro, Getränke gibt es für einen Euro.



Als letzte Band des Abends werden „Mohito Royal“ dem Publikum noch einmal richtig einheizen. Foto privat

Schützen entzünden ihr Osterfeuer

Brennmaterial wird benötigt

HERVEST. Das Osterfeuer des Schützenvereins Hervest-Dorsten wird am Ostersonntag, 20. April, auf der vereins-eigenen Wiese an der Wasserstraße/Ecke Joachimstraße in Hervest-Dorsten um 19 Uhr entzündet.

Eingeladen sind alle Mitglieder des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Bevölkerung des Ortsteils. Damit alle Besucher, besonders die Kinder, möglichst lange Zeit mit Grillwürstchen und anderen

Leckereien am knisternden Feuer verbringen können, sind die Schützen auf Spenden angewiesen. Am Samstag, 12.4., und Samstag, 19.4., jeweils von 10 bis 14 Uhr, können Brennmaterialien an der Wasserstraße/Joachimstraße angeliefert werden. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Fanfaren-corps Hervest-Dorsten.

www.schuetzenverein-dorsten.com

Der Smart rollt nach Hervest

Gespräche mit unserem Reporter



vor Ort!

KURZ BERICHTET

Baby-Café bietet Jung-Eltern Infos

HERVEST. Mütter oder Väter mit ihren Babys im ersten Lebensjahr kommen jeden Mittwochnachmittag, 15 bis 16.30 Uhr, im Babycafé des Paul-Gerhardt-Hauses, An der Landwehr 63, zusammen. Das Babycafé ist ein offener Treffpunkt und bietet jungen Vätern und Müttern Anregungen für den Umgang mit ihren Babys. Informationen und Anmeldung unter Tel. 7 11 61

HERVEST. In der Reihe „Smart vor Ort“ besucht die Dorstener Zeitung die Ortsteile und Nachbargemeinden. Am Donnerstag (3.4.) geht es nach Hervest. Der blaue Smart steht ab 11 Uhr „Im Harsewinkel“. Mit Reporter Rüdiger Eggert können Sie über Themen diskutieren, die speziell Hervest betreffen.



Gerd Schute vor den Brunnenfiguren auf dem Brunnenplatz in Hervest: Schute bietet regelmäßig Führungen für den Bergbauverein in der ehemaligen Zechensiedlung an und kann den Menschen interessante Informationen über das Leben in Hervest bieten.

RN-Foto Wenig

Die Familie geht vor

Gerd Schute findet seine Erfüllung im häuslichen Umfeld und im Bergbauverein

HERVEST. „Lange Jahre kam der Beruf vor der Familie, jetzt ist es umgekehrt“, sagt Gerd Schute. Das ist gut so, denn der ehemalige Journalist hat fünf Kinder. Die Älteste ist seit vielen Jahren Polizistin, der Jüngste ist Schüler des Petrinum. Eines seiner größten Vergnügen ist es, für sie zu kochen.

„Ich probiere gerne neue Sachen aus, nicht immer zur Freude der Kinder“, schmunzelt er. Hobby-Koch ist er, seit er einen Kochkurs in Gelsenkirchen besucht hat. Seitdem lädt er die Familie einmal jährlich im Advent zum Grünkohlessen ein. Sein Beruf schimmert durch, wenn er verrät, dass er nebenberuflich

Kritiken für den „Schlemmer-Atlas“ geschrieben hat. Denn das Schreiben ist sein Beruf. Am 1. September 1969 begann er bei der WAZ in Recklinghausen ein Volontariat, seit 2010 ist er Rentner. Und suchte sich ein neues Betätigungsfeld. Das fand er im „Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten“, kurz Bergbauverein. Im gleichen Jahr wurde er Mitglied und rückte sofort in den Vorstand auf, erst als Presse-referent, dann als Geschäftsführer. Ziel des Vereins ist die „Bewahrung der bergbaulichen Geschichte Dorstens“. Stellvertretend dafür stehen die imposante Lohnhalle und

die historische Dampfmaschine der Zeche Fürst Leopold. Verantwortlich für alles ist Gerd Schute, und so ist es für ihn fast schon wieder zu einer beruflichen Tätigkeit geworden. „Vom Stundenvolumen her gesehen ist es mindestens ein Halbtagsjob“, sagt er bescheiden. Da muss er aufpassen, dass seine anderen Verpflichtungen nicht zu kurz kommen. „Ich bin ja jetzt auch Hausmann. Meine Frau ist noch voll berufstätig.“ Entspannung findet er bei einem anderen Hobby, der Ahnenforschung. „Ich bin auf Seiten meines Vaters zurück bis 1597, bei meiner Mutter bis 1570.“ Das ist eine besondere Leistung,

Serie

Was macht...?

Gestrichen voller Zeitplan

Bergbauverein legt hohes Tempo bei Sanierungsarbeiten vor

HERVEST. Über seinen Newsletter und die Dorstener Zeitung hatte der Bergbauverein seine Mitglieder zu zwei Arbeitstagen eingeladen, um die neuen Fenster für das Erdgeschoss der Maschinenhalle Fürst Leopold anzustreichen.

Das Echo war so gut, dass der zweite der beiden Streichtage buchstäblich gestrichen werden konnte. Denn alle Fenster waren bereits am Ende des ersten Tages fertig.

Der Hintergrund der Aktion: Die Umrüstung der denkmalgeschützten Maschinenhalle Fürst Leopold zu einem öffentlichen Veranstaltungsgebäude wird zwar laut Bescheid mit 605 000 Euro gefördert, aber stolze zehn Prozent dieser Summe muss der Verein in Eigenleistung erbringen. Wo nur eben machbar packen die Vereinsmitglieder kräftig an, damit erstens der avisierte Fertigstellungstermin Frühjahr 2015 eingehalten werden kann, vor allen Dingen aber, um die notwendigen rund 4000 Arbeitsstunden zu dokumentieren.

Marode

Da die Fenster im Erdgeschoss der Maschinenhalle so marode waren, dass eine Restaurierung ausschied, entschloss sich der Verein, diesen wichtigen Teil der Umbauarbeiten selbst zu erledigen. Von der Arbeitsgruppe



Beim Fensterstreichen legten die Freunde des Bergbauvereins ein hohes Tempo vor.

Foto privat

Dampfmaschine wurden nach Abstimmung mit der Stiftung Industriedenkmalpflege sowie dem amtlichen Denkmalschutz die Fenster mit Stahlprofilen in den historischen Abmessungen nachgebaut. Dann wurden die Sprossenfenster verzinkt und gerichtet – mit den beiden Fenstertagen sollte jetzt der nächste Arbeitsschritt erledigt werden: Grundierung und Anstrich.

Begünstigt vom prächtigen Wetter härtete die Grundierung auf dem Vorplatz der Halle so schnell aus, dass auch der Endanstrich mit der denkmalgerechten Farbe – ein dunkles Grau mit leichtem Metalliceffekt – am gleichen Tag erfolgen konnte. „Auftrag erledigt“, freuten

sich die „Anstreicher“. In den nächsten Wochen werden jetzt die neuen Fenster beginnend an der Westfront der Maschinenhalle eingebaut und die Fensterbänke restauriert.

„Insgesamt liegen die Bauarbeiten gut im Zeitplan“, sagt Bärbel Pötsch, stellvertretende Vereinsvorsitzende und Leiterin des vereinsinternen Bauausschusses. Bei Projekten wie diesen seien auch zeitverzögernde Überraschungen gar nicht zu vermeiden. „Um so wichtiger ist es“, so Bärbel Pötsch, „dass der Verein seine Muskelhypothek pünktlich bedient.“

Den Newsletter des Bergbauvereins gibt's über E-Mail-Bestellung: info@bergbau.de

IGBCE fährt zum Hafenfest

HERVEST. Die Industriergewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IGBCE) Hervest veranstaltet mit dem Busunternehmen Rosi Reisen eine Tagestour zum Hamburger Hafenfest am Samstag, 10. Mai. Einmal jährlich im Mai steht der Hamburger Hafen, das „Tor zur Welt“, für drei Tage regelrecht kopf: Rund 1,5 Millionen Menschen feiern auf der „Hafenmeile“ entlang der Elbe zwischen Hafen-City und dem Museumshafen den 824. Hafengeburtstag – das größte Hafenfest der Welt. Abfahrt ist um 7 Uhr ab Glück-Auf-Platz, Rückfahrt gegen 22 Uhr; Fahrpreis pro Person 25 Euro, für Ortsgruppenmitglieder 20 Euro.

Anmeldungen werden von Kirstin Helmes, Tel. (02362) 7 62 46, oder Lothar Schaller, Tel. (02362) 60 26 98, angenommen.

NOTIZEN

Erste-Hilfe-Kurs für Eltern

HERVEST. Ein Erste-Hilfe-Kurs für Eltern findet am Mittwoch, 9. April, von 19 bis 22 Uhr in der Kindertagesstätte (Kita) Windmühle, An der Windmühle 48, statt. Inhalte sind unter anderem: Herz-Lungen-Wiederbelebung, Wundversorgung, Hilfe in Notfallsituationen. Geleitet wird der Kurs von Marc Heerdes, Erste-Hilfe-Trainer sowie Lehrrettungsassistent; Anmeldungen in der Kita unter Tel. (02362) 7 29 85.

Frühlingsfest der KFD St. Josef

HERVEST. Alle Frauen, auch Nichtmitglieder, der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (KFD) sind herzlich eingeladen zum Frühlingsfest am Donnerstag, 10. April, ab 19 Uhr im Gemeindehaus von St. Josef, Josefstr. 1. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, eine Kleinigkeit für das Überraschungsbüfett mitzubringen.

Fernseher und Playstation weg

HERVEST. Nach Aufbrechen der Balkontür drangen Unbekannte in der Zeit von Samstag bis Sonntag in die Räume eines Kindergartens an der Memelstraße ein und entwendeten einen Fernseher und eine Playstation.

Nachmittag für Senioren

DORF-HERVEST. Alle Senioren aus St. Paulus sind am heutigen Mittwoch (2.4.) herzlich zum Seniorennachmittag im Pfarrheim eingeladen. Es wird mit der Messe um 14.30 Uhr begonnen, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Kreativangebote für Jung und Alt

HERVEST. Eine Frühlingswerkstatt der evangelischen Gemeinde Hervest-Wulfen findet am Samstag, 5. April, von 14 bis 17 Uhr statt. Viele Kreativangebote locken Jung und Alt ins Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63.

Gesprächskreis für Krebskranke

HERVEST. Das nächste Treffen des Gesprächskreises für krebserkrankte Frauen findet am Donnerstag, 3. April, von 14.30 bis 16.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63, statt.